

EDITORIAL

Bereits heute werden mehr als 70 Prozent der weltweiten Ressourcen und bis zu 80% der erzeugten Energie von Städten verbraucht, die Tendenz ist steigend. Daraus folgt ein hohes Potenzial für Maßnahmen zur Ressourcenschonung in Städten. Die Fördermaßnahme »Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft – RES:Z« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) adressiert Ressourceneffizienz in den Themengebieten der städtischen Wasserinfrastruktursysteme, der Bodennutzung und der Stoffströme auf Quartiersebene.

Dies ist die erste Ausgabe eines jährlich erscheinenden Newsletters zur Fördermaßnahme, in dem wir über die Aktivitäten und Ergebnisse innerhalb der Fördermaßnahme sowie über gemeinsame Veranstaltungen und die Vernetzung innerhalb oder mit themenverwandten Maßnahmen berichten.

In 2019 haben 12 geförderte Verbundprojekte der BMBF-Fördermaßnahme RES:Z ihre Arbeit aufgenommen. Die Verbünde sind drei inhaltlichen Clustern zugeordnet, die sich im Aufbau des Newsletters wiederfinden. Am 5. und 6. Juni 2019 fand die Kick-off Veranstaltung der Maßnahme im Haus der DECHEMA in Frankfurt am Main statt, auf der ein Kennenlernen der Verbünde untereinander erfolgte und erste thematische Schnittstellen und damit Möglichkeiten zu einer Kooperation identifiziert wurden. Einem breiteren Publikum wurde RES:Z und auf der Zukunftsstadtkonferenz am 2. und 3.12.2019 in Münster vorgestellt. Zusammen mit der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus wurde ein Stand auf dem »Markt der Möglichkeiten« ausgestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des ersten RES:Z Newsletters und freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen.

Ihr Team des RES:Z-Querschnittsprojekts



Gruppenbild der Teilnehmenden der RES:Z Kick-off Veranstaltung in Frankfurt am Main. Foto: DECHEMA e.V.

EVENTS

»Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft«

Kick-off Veranstaltung »RES:Z«

Gegenseitiges Kennenlernen und erstes Vernetzen standen auf der Kick-off Veranstaltung der Fördermaßnahme RES:Z am 5. und 6. Juni 2019 in Frankfurt am Main im Fokus. In Vorträgen und Postern wurden Projektinhalte und beteiligte Partner und Kommunen vorgestellt.



Posterprämierung, Beteiligte der drei Gewinner-Projekte. Foto: DECHEMA e.V.

[Zum Volltext](#)

Zukunftsstadtkonferenz

Unter dem Motto »Klima-aktiv, innovativ, digital« fand die Zukunftsstadtkonferenz am 2. – 3.12.19 in Münster statt. Mit dabei waren die Fördermaßnahmen RES:Z und Stadt-Land-Plus mit einem gemeinsamen Stand auf dem »Markt der Möglichkeiten«.



[Zum Volltext](#)



Zukunftsstadt-konferenz 2019. Foto: ICT.

Beiträge der Fördermaßnahme RES:Z und des RES:Z-Projekts TransMIT auf der Zukunftsstadtkonferenz. Foto: DECHEMA e.V..

CLUSTER I

Planungsinstrumente für die integrative Stadtentwicklung

BlueGreenStreets nimmt Gestalt an

Abgucken erwünscht! Voneinander und miteinander lernen, weiterentwickeln und zusammen gestalten. Gemeinsam realisiert BlueGreenStreets multifunktionale Straßenplanungen. Die enge Kooperation und Zusammenarbeit der Projektpartner stehen dabei im Fokus.



Gemeinsamer Vor-Ort-Termin und Brainstorming, Heukämpchenstraße Solingen. Foto: BlueGreenStreets

[Zum Volltext](#)

GartenLeistungen – Urbane Gärten und Parks

Urbane Gärten und Parks sind wichtig für das Stadtklima, die Biodiversität und die Lebensqualität der Menschen. Im Projekt GartenLeistungen erfasst das Projektteam gemeinsam mit Praxisakteuren in Reallaboren und mit Hilfe von Befragungsstudien die vielfältigen Leistungen von Gärten und Parks für die Gesellschaft und leitet daraus Handlungsempfehlungen für Städte und Zivilgesellschaft ab.



Gemeinschaftsgarten Himmelbeet.
Foto: GartenLeistungen.

[Zum Volltext](#)

NaMaRes – Strategien und Indikatoren

Bisher wurden passende Ressourceneffizienz-Indikatoren für städtische und private Flächen, sowie quartiersbezogene Wasser- und Stoffströme identifiziert und relevante Daten für das Projektgebiet gesammelt. Im Rahmen der Datenerhebung wurden Studierende in den Erhebungsprozess integriert.



NaMaRes-Projektauftrittreffen
am 4. April 2019. Foto: KIT/ NaMaRes.

[Zum Volltext](#)

CLUSTER I

Planungsinstrumente für die integrative Stadtentwicklung

R2Q – Planungsinstrumente und Technologien

Im R2Q-Projekt liegt ein Schwerpunkt in der ersten Projektphase auf der Entwicklung einer integralen Bewertungsmethodik für Stadtquartiere. Weiterhin beschäftigt sich das R2Q-Team intensiv mit Planungsinstrumenten und Technologien, die die Ressourceneffizienz eines Stadtquartiers in Bezug auf Baustoffe, Regen- und Abwasser, Energie und Flächen steigern können.



R2Q Planungsworkshop im November 2019.
Foto: Mathias Uhl.

[Zum Volltext](#)

Straße der Zukunft – Entwicklung anhand zweier Extremszenarios

Im Rahmen der ersten Sitzungen im Projekt wurde es deutlich, dass man sich nur schwer über die Zukunft des Straßenraums unterhalten kann, wenn man nicht weiß wie dieser Straßenraum aussehen könnte..



Dargestellt sind Trends und Planungsschwerpunkte der beiden extremen Entwicklungsszenarios.
Abbildungen: Straße der Zukunft.

[Zum Volltext](#)

CLUSTER II

Urbanes Baustoffmanagement und
Optimierungspotenziale von Wohnquartieren

BoHei – Zukunft im Quartier

Mit dem Forschungsvorhaben soll für Akteure aus Bauwirtschaft, Stadt- und Wasserinfrastrukturplanung ein Konzept zur Transformation von Stadtquartieren gemäß dem Leitbild Ressourceneffizienz erarbeitet werden.



*Interview mit Anwohnern/Mietern.
Foto: BoHei.*

[Zum Volltext](#)

OptiWohn – Wohnen für Hilfe

Bei »Wohnen für Hilfe« helfen junge Leute Älteren im Haushalt oder im Garten und wohnen dafür bei ihnen, oft in früheren Kinderzimmern – so wird die Ressource Wohnraum besser genutzt, das Thema des RES:Z-Projekts OptiWohn. Dabei wurde nun das Archiv der Gründungszeit von »Wohnen für Hilfe« gesichert.



*»Wohnen für Hilfe« Plakat.
Foto: Daniel Fuhrhop*

[Zum Volltext](#)

RessStadtQuartier – Konversionsflächen als Rohstofflager

Im Projekt RessStadtQuartier werden reale Quartiere in der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Wissenschaftsstadt Darmstadt hinsichtlich ihrer Gebäudestruktur und Materialzusammensetzung untersucht. Hier erfahren Sie mehr über die in der Wissenschaftsstadt Darmstadt durchgeführte Ortsbegehung der Cambrai-Fritsch-Kaserne.

[Zum Volltext](#)

RessStadtQuartier – Zielsetzungsworkshop

Im Rahmen des Projektes RessStadtQuartier fand am 12.9.2019 ein Workshop unter Beteiligung aller Projektpartner mit dem Ziel der Konkretisierung der Zielsetzungen des Projektes statt. Durch intensive Diskussion wurden konkrete Anwendungsfelder der Projektergebnisse identifiziert und somit eine zielgerichtete Ausrichtung des Projektes ermöglicht.

[Zum Volltext](#)

CLUSTER III

Integration von Infrastrukturen der
Siedlungswasserwirtschaft in die Stadtentwicklung

IWAES – Wärmebewirtschaftung und Speicherung im Stadtquartier

Können Abwasserkanäle mittels integrierter Absorber Wärme zwischen Gebäuden transportieren und im Erdreich speichern und so zu einem ausgeglichenen Wärmehaushalt in einem Stadtquartier beitragen? Und funktioniert das gleiche Prinzip auch bei Kältebedarf zur Gebäudekühlung? Mit genau diesen Fragen setzt sich »IWAES« auseinander.

[Zum Volltext](#)

Leipziger BlauGrün gestartet

Am 22.11.2019 fand das interne Kick-Off Treffen des Projektes »Leipziger BlauGrün« am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig statt. Ziel des Treffens war eine erste Zusammenkunft aller 12 Projektpartner zum Austausch über aktualisierte Arbeitspläne, Meilensteine und weitere Termine und Aktivitäten in den ersten Projektmonaten.



Gruppenfoto Kick-Off Leipziger BlauGrün.
Foto: UFZ Leipzig.

[Zum Volltext](#)

TransMIT – ein Forschungsprojekt der integralen Stadt- und Quartiersplanung

Dieses Forschungsprojekt gibt mit innovativen Lösungsansätzen und praxisorientierten Umsetzungshilfen zur integrierten und maßnahmenoffenen Planung Unterstützung bei der nachhaltigen und ressourcenoptimierten Transformation bestehender Entwässerungssysteme im innerstädtischen Bestand.

[Zum Volltext](#)

TransMIT – Forschungsschwerpunkt Systemintegration

Kann durch eine smarte Kläranlagensteuerung eine abschlagsfreie Mischentwässerung erreicht werden? Diese Frage wird im Forschungsschwerpunkt »Systemintegration« des Projektes TransMiT fokussiert, um zusammen mit Maßnahmen im Kanal und an der Oberfläche zu einer qualitätsbasierten Niederschlagswasser-Bewirtschaftung zu gelangen.

[Zum Volltext](#)

CLUSTER III

Integration von Infrastrukturen der
Siedlungswasserwirtschaft in die Stadtentwicklung

TransMIT – Forschungsschwerpunkt BlauGrüne Infrastruktur

Quartiersqualität in innerstädtischen Bereichen steigern durch Integration wasserwirtschaftlicher Fragestellungen adressiert der Forschungsschwerpunkt »blau-grüne Infrastrukturen« im Forschungsprojekt TransMIT. Hierzu werden Untersuchungen zu Retentions-Gründächern, Moosfassaden, Innenhofgestaltungen und Urban Gardening durchgeführt und Musterplanungen sowie Maßnahmensteckbriefe erstellt.

[Zum Volltext](#)

TransMIT – Betrachtungen zu Nutzen und Finanzierungsstrategien von ortsnahe Systemelementen der Siedlungsentwässerung

Um die urbane Regenwasserbewirtschaftung für eine Zukunft unter klimatischen Veränderungen und Nachverdichtung zu ertüchtigen, sollen verstärkt neue, ortsnahe Systemelemente im öffentlichen und privaten Raum eingebunden werden: von Gründächern, Versickerungs- und Verdunstungslösungen in Höfen und auf öffentlichen Grünflächen bis zur Mehrfachnutzung von Flächen als Notwasserwege.

[Zum Volltext](#)

TransMIT – »Good Luck« Belastung von Niederschlagswasser mit Bioziden aus Gebäudefassaden

Um die urbane Regenwasserbewirtschaftung für eine Zukunft unter klimatischen Veränderungen und Nachverdichtung zu ertüchtigen, sollen verstärkt neue, ortsnahe Systemelemente im öffentlichen und privaten Raum eingebunden werden: von Gründächern, Versickerungs- und Verdunstungslösungen in Höfen und auf öffentlichen Grünflächen bis zur Mehrfachnutzung von Flächen als Notwasserwege.

[Zum Volltext](#)

VertiKKA – Mehr Grün in die Stadt!

Im Dezember 2019 ist eine ausführliche Vorstellung des Projekts VertiKKA in der Zeitschrift Korrespondenz Abwasser, Abfall erschienen.

[Zum Volltext](#)